

Regina in Kapstadt



Meine Vision:

Frauen und junge Erwachsene die gebrochen und verletzt sind, darin begleiten innere Heilung zu erleben, damit sie in Freiheit leben können, ihren Wert und ihre Identität in und durch Jesus Christus finden.

Liebe Freunde

Es ist nun schon ein Weilchen her, seid meinem letzten Newsletter, deshalb gibt es nun nen kleinen Überblick der letzten Monate:

Anfang Juni waren wir als Team auf einem Roadtrip im Nordkap unterwegs und besuchten mehrere Dörfer, um das Reich Gottes zu verkünden. Wir kehrten mit vielen Zeugnissen und Ehrfurcht vor dem Herrn zurück!

Die Begegnungen waren sehr tiefgreifend, und es fühlte sich an, als ob Jesus uns auf dieselbe Weise berufen hätte: „Er rief die Zwölf zusammen und gab ihnen Macht und Vollmacht über alle Dämonen und die Kraft, Krankheiten zu heilen. Und er sandte sie aus, das Reich Gottes zu verkünden und zu heilen.“ (Lukas 9,1-2)

Wir erlebten, wie der Heilige Geist segnete und ermutigte, die Wahrheit sprach, Worte der Erkenntnis schenkte, von dämonischer Unterdrückung befreite, neue Erfüllung schenkte, tiefe Heilung von Schmerz und Trauma bewirkte und Menschen körperlich heilte.

Eine Frau weinte vor Rührung über die Bestätigung und Liebe! Sie war suizidgefährdet und lebensmüde. Sie spürte die Gegenwart Gottes und zitterte. Das Team konnte tiefgreifende seelsorgerliche Begleitung leisten.

Wir spürten, dass der Herr auch Heilung für die Rassentrennung bringen würde, und ein Mann sagte: „So habe ich noch nie mit einem Weißen gesprochen, ich liebe euch!“

Ein Team betete für die Heilung einer Frau von Arthritis in Schultern, Beinen und Rücken. Sie hatte so starke Schmerzen, dass sie oft nicht aufstehen konnte. Die Schmerzen ließen nicht sofort nach, aber nachdem sie sich von Tod und Trauma gelöst hatte, verschwanden alle Schmerzen und sie wurde geheilt.

Ein Team sprach mit zehn Arbeitern am Straßenrand (siehe Bild unten rechts) und sprach jedem von ihnen eine prophetische Botschaft zu. Eine Frau hat ihr Leben Jesus übergeben und wurde daraufhin sofort beauftragt, für die Heilung der Frau neben ihr zu beten. Die Hand der zweiten Frau wurde vollständig geheilt. Anschließend segnete und betete die ganze Gruppe füreinander.

Ein stilles Gebet für einen humpelnden, dreibeinigen Hund wurde gesprochen, der geheilt wurde und wieder lief.

Eine Frau, deren Bein acht Monate nach ihrem Sturz geheilt wurde, betete anschließend dafür, dass das Ohr ihrer Urgroßmutter vollständig geöffnet würde. Sie sagte sinngemäß: „Ich kann es nicht fassen, dass diese Heilung hier passiert ist. Man sieht so etwas sonst nur im Fernsehen, aber nicht in meiner Nachbarschaft, nicht in meiner Küche!“



Hier geht's
direkt zu
PayPal



regina-albach@globemission.org



reg_al_creek

Eine Woche später hatten wir Besuch von einer Gruppe aus einer lokalen Kirche, die uns unterstützt. Sie sagten, sie müssen doch auch mal schauen und erleben, was wir in unserem Dienst tun, den sie seit Jahren unterstützen. So verbrachten wir einen Tag zusammen, sprachen darüber was Mission ist und setzten es dann in die Praxis um. Zusammen gingen wir in ein Township, sprachen mit den Menschen, beteten für sie und spielten mit den Kindern.

Ein paar Kommentare aus der Gruppe, die mit kam:

„Es geht nicht darum, was du den Menschen sagst, es geht darum WEN du in dir trägst. Wir teilen einfach die Liebe Gottes mit ihnen.“

„Es hat mich so ermutigt heute in diesem Township zu sein. Ich war derjenige, der ermutigt wurde.“

Wir machen uns häufig so sehr Gedanken darüber was und wie wir etwas sagen und wie das Gegenüber uns wahrnimmt, das wir gar nicht erst los gehen und den Moment verpassen. Dabei sind es gar nicht wir, die das Herz der Menschen erreichen, aber Gott nutzt uns als sein Sprachrohr, seine erweiterte Hand, welch ein Privileg!



Noch bevor ich nach Deutschland reiste um mich eigentlich nochmals für ein Visum zu bewerben, beschlossen meine Leiter und ich es doch nicht diesen Weg zu gehen, da die Chancen dafür doch zu gering waren.

Die zwei Monate, die ich in Deutschland war waren voll und sehr schön - und ein richtiger Sommer! Ich durfte einige Zeit mit meiner Familie, inklusive meines Bruders und Familie aus Norwegen, verbringen und viele von euch treffen. Ein Highlight war die „Homecoming“-Woche bei Globe Mission.

Eine wunderbare Zeit des auf tankens, Kollegen die in anderen Nationen unterwegs sind kennenlernen und voneinander erfahren, was Gott wo tut - einfach ermutigend! Danke Globe für diese Möglichkeit und eure Hilfe in allen Belangen!

Direkt im Anschluss an die Woche durfte ich noch in meiner Heimatgemeinde in Aurich von meinem Dienst berichten. Du kannst es gerne [HIER](#) anschauen. (Den Link kannst du direkt über die PDF-Datei im Anhang öffnen)



Nun bin ich zurück in Südafrika, der Winter ist fast rum und wir gehen mit großen Schritten auf unsere jährliche Schule „Leading by the Spirit“ zu, die im Oktober stattfinden wird, wo wir Stand heute 16 Studenten haben werden. Die nächsten Wochen werden also damit gefüllt sein die Schule zu planen, den Unterricht vorzubereiten und alle Aufgaben zu verteilen.

Bitte haltet uns während dieser Zeit im Gebet, wir merken immer wieder, wie sehr diese Schule und unsere Studenten geistlich umkämpft werden und uns immer wieder Steine in den Weg gelegt werden.

Seid gesegnet, Regina



EMPFÄNGER: Globe Mission

IBAN: DE20520604100004002253

BIC: GENODEF1EK1

Vermerk: Projekt 198- Albach +
deine Adresse, wenn du eine
Spendenbescheinigung
ausgestellt bekommen willst

Wenn du aus der Schweiz bist:

PostFinance AG, 3040 Bern

IBAN: CH56 0900 0000 4075 396 91

BIC: POFICHBEXXX

Konto: 40-753969-1

Vermerk: Projekt 198- Albach + deine Adresse,
wenn du eine Spendenbescheinigung
ausgestellt bekommen willst

If you are from the USA you can use this form

USA/Kanada:

GLOBE INTERNATIONAL

Spenden via [GLOBE International \(S\)](#)

Please send Checks to:

Globe International

PO Box 3040

Pennsacola, FL 32516, USA



Bethesda House

ENCOUNTER • RESTORE • EQUIP



Hier geht's
direkt zu
PayPal

